

### Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Tauscht Euch über Gespräche über den Glauben aus, die ihr mit Nicht-Gläubigen Menschen hattet. Wurde der Absolutheitsanspruch des Christentums kritisiert. Wie hast Du die dabei gefühlt?

An welche Argumente im Gespräch zwischen Janina und Björn am letzten Sonntag erinnerst Du dich noch?

### Thesen

Im Folgenden sind die wichtigsten Thesen des Gesprächs zwischen Janina und Björn aufgeführt. Kommt darüber ins Gespräch. Wo stimmst Du zu? Wo nicht? Wie kann man die Thesen in Gesprächen gut rüberbringen

Hinweis: Du musst nicht alle Thesen besprechen. Triff eine Auswahl:

1. Toleranz bedeutet nicht, die Meinung eines anderen richtig zu finden, sondern ihn für diese Meinung nicht zu verfolgen, schikanieren, benachteiligen usw!
2. Menschen positionieren sich zu allen möglichen Fragen des Lebens, wieso sollte man sich zur wichtigsten Frage des Lebens: „Gibt es Gott und wenn ja wer ist er?“ nicht positionieren!
3. Alle Religionen und Weltanschauungen haben einen Absolutheitsanspruch und schließen sich gegenseitig aus!
4. Die These, dass alle Religionen zu Gott führen ist genauso absolut, wie die These, dass nur der, der an Jesus glaubt gerettet wird. In dem Moment sage ich – wiederum absolut – dass die Absolutheitsansprüche aller Religionen falsch sind.
5. In Glaubensfragen kann man keine neutrale Position einnehmen, man muss sich auf eins festlegen (und wenn es die Position ist, dass alles richtig oder falsch ist).
6. Jesus stellt den Absolutheitsanspruch auf, nicht die Christen. Christen sind nur Leute, die den Anspruch von Jesus und seine Erlösung angenommen haben.
7. Christen sind moralisch nicht besser als andere Menschen und haben keinen Grund sich über andere Menschen zu erheben.
8. Die Erlösung erfolgt nur aus Gnade, wir können nichts tun, um sie uns zu verdienen. Gott will das Leben der Christen zum besseren verändern. Ein „besseres“ Leben ist aber immer nur die Folge, niemals der Grund für das Christsein.
9. Auch Christen haben nicht alles von Gott verstanden. Aber Gott hat uns das wesentliche über ihn in der Bibel mitgeteilt.
10. Der christliche Glaube so wie er in der Bibel vermittelt wird berichtet von Gott, der die Menschen so sehr liebt, dass er selbst in Jesus zu ihnen kommt. Durch Jesu Tod nimmt Gott die Sünden der Menschen selbst auf sich. Wir können eine persönliche Beziehung mit Gott haben. Das unterscheidet den christlichen Glauben von allen anderen Religionen.

Über allem steht: Hab' Mut über Deinen Glauben zu sprechen. Mit dem Buch „Warum Gott?“ von Dr. Timothy Keller (ISBN 978-3-7655-2031-0) kann man mehrere Abende lang, informativ und intensiv über die Anfragen von modernen Menschen an den Glauben ins Gespräch kommen. Timothy Keller setzt sich mit den Anfragen fair und ausführlich auseinander und hat überzeugende

## Vertiefungsmaterial zur Predigt

Antworten zu bieten, die auch uns Anregen können und hilfreich in Gesprächen über den Glauben sind.

### Gebet

- Für Mut, über den Glauben zu sprechen, auch wenn es unangenehm sein kann.
- Für Politiker und Verantwortungsträger in unserer Gesellschaft.
- Bitte bete für die Gemeindeleitung und christliche Leiter im Allgemeinen. Sie brauchen Eure Gebetsunterstützung.

### Infos aus der Gemeinde

Dienstag, 16.6. / 23.6.: **Bibel-Gespräch zur Offenbarung.**

Jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Egal, ob du ein „Offenbarungs-Experte“ bist, oder ob du ohne Vorkenntnisse das Thema einfach interessant findest: Sei herzlich eingeladen. Wenn du teilnehmen möchtest, melde dich bitte vorher online an.

Donnerstag, 18.06 um 20 Uhr.: FeG-Focus zum Thema: „**Von Gottes Sehnsucht, zu den Menschen zu kommen**“ mit Prof. Heiko Wenzel, Ph. D. von der Freien Theologischen Hochschule in Gießen. Der Vortrag kann live besucht werden (dann bitte über die [Homepage](#) anmelden) oder es kann über [Zoom](#) teilgenommen werden (dann ist keine Anmeldung nötig).